

Referenzen

Forschungs- und Praxisprojekte

z.T. mit Förderung des BMFSFJ

- Wissenschaftliche Begleitung des S.I.G.N.A.L.-Modellprojekts am Benjamin Franklin Universitätsklinikum der FU Berlin
- Implementierung des S.I.G.N.A.L.-Interventionsprogramms u. a. in der Charité Berlin, im Sankt Gertrauden-Krankenhaus Berlin, im Ev. Waldkrankenhaus Spandau und im Klinikum Kassel
- Träger des Bundesmodellprojekts „Medizinische Intervention gegen Gewalt“ (MIGG) mit Berliner Arztpraxen, Standort Berlin
- Fachtagungen zur Intervention in der Gesundheitsversorgung

Materialien, u.a.

- Handbuch „Häusliche Gewalt gegen Frauen: Gesundheitliche Versorgung“
- Curriculum „Häusliche Gewalt und Gesundheit“
- Curriculum und Handbuch für Lehrkräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich (HEVI)

EU-Kooperationen, u.a.

- Daphne Projekt „Pro Train“
- Leonardo Projekt „HEVI“
- Daphne Projekt „Health sector responses to domestic violence in Europe“
- Leonardo Projekt „Implementing Learning Toolkit“

Auszeichnungen

- Margherita-von-Brentano-Preis der FU Berlin
- Berliner Präventionspreis

Referentinnen

Dorothea Sautter, M.Sc. Psychologie
Céline Simon, M.A. Philosophie
Karin Wieners, MPH
Marion Winterholler, M.S.W., M.Pol.Sc.

Organisationsassistentin

Kerstin Handrack

Kontakt

S.I.G.N.A.L. e.V.
Koordinierungsstelle
Sprengelstr. 15
13353 Berlin

Tel.: (030) 27 59 53 53

Fax: (030) 27 59 53 66

info@signal-intervention.de

www.signal-intervention.de

S.I.G.N.A.L. e.V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin

Die Koordinierungsstelle wird durch die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gefördert.

S.I.G.N.A.L. e.V.

Koordinierungs- und Interventionsstelle

Förderung und Weiterentwicklung
der Prävention und Intervention
in der
gesundheitlichen Versorgung
bei häuslicher und
sexualisierter Gewalt



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt



Hintergrund

Häusliche und sexualisierte Gewalt ist weltweit eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen (WHO). Ärztinnen, Ärzte, Pflegende, Hebammen und weitere Beschäftigte in der Gesundheitsversorgung sind wichtige Ansprechpersonen für Gewaltbetroffene. Sie verfügen über effektive Möglichkeiten zur Prävention und Intervention.

Multiprofessionelle Kooperationsbündnisse haben in den letzten Jahren Materialien und Programme zur Optimierung der gesundheitlichen, medizinischen und psychosozialen Versorgung für gewaltbetroffene Patientinnen und Patienten entwickelt:

- Empfehlungen und Handlungsleitfäden, herausgegeben von Ärztekammern und Fachgesellschaften
- S.I.G.N.A.L.-Interventionsprogramm als anerkanntes Konzept für stationäre und ambulante Versorgung
- Curricula für Krankenpflegeschulen und Medizinstudium
- Praxismaterialien

Gewaltspezifische Versorgungskonzepte sind unverzichtbar, um die Qualität der ambulanten und stationären Versorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt zu gewährleisten, Fehlversorgung zu vermeiden und Kosten zu senken.

Koordinierungsstelle

Ziel der Koordinierungs- und Interventionsstelle des S.I.G.N.A.L. e.V. ist es, innovative und praxisorientierte Interventionskonzepte und Leitlinien zu verbreiten, zu verankern und weiter zu entwickeln.

Die Angebote richten sich an

- Verantwortliche im Gesundheitswesen
- Träger und Anbieter der medizinischen und gesundheitlichen Versorgung
- Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe
- Anbieter von Fort- und Weiterbildungen für Sozial- und Gesundheitsberufe

Wir kooperieren mit

- gewalt- und suchtspezifischen Einrichtungen der psychosozialen Versorgung
- Ärztekammern, Forschungseinrichtungen, Rechtsmedizinischen Instituten
- Polizei und Justiz
- Einrichtungen des Kinderschutzes

Interventionen, Lehrkonzepte und Materialien werden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Gesundheitswesens in Workshops, Fachzirkeln und Arbeitstreffen kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt.

Angebote

Wir informieren, beraten und begleiten

- zu Programmen und Maßnahmen gewaltspezifischer Intervention und Prävention
- im Implementierungsprozess
- bei der Entwicklung einrichtungsadäquater Umsetzungsstrategien
- bei der Qualitätssicherung und Evaluation
- einrichtungs-, team- und fallbezogen

Wir stärken Kompetenzen durch

- Fach- und Informationsveranstaltungen
- Fortbildungen
- Train-the-Trainer-Seminare

Wir entwickeln und stellen bereit

- Fach- und Arbeitsmaterialien
- Informationen für Betroffene
- Dokumentationsbögen
- Leitfäden und Handlungsempfehlungen
- Curricula und Lehrmaterialien
- Newsletter

Wir fördern interdisziplinäre Kooperation durch

- Fachveranstaltungen und Fachaustausch
- multiprofessionelle Zusammenarbeit